

Neue Lösungen von MULTIVAC für die umweltfreundliche Kennzeichnung

Obst- und Gemüsetrays nachhaltig verschließen und kennzeichnen

Wolfertschwenden, 18. August 2022 – Gerade bei Naturprodukten wie Obst und Gemüse zeigt sich ein neuer Trend: Besonders nachhaltig sollen Verpackung und Etikettierung heute sein – und auch besonders sicher. Umdenken lautet das neue Credo. MULTIVAC Marking & Inspection bietet daher neben der wegweisenden Full Wrap-Etikettierung mit der Top Wrap- sowie der Top Close-Etikettierung jetzt zwei weitere hochwertige und zugleich nachhaltige Kennzeichnungslösungen für Fresh Produce Trays an.

In Deutschland wird frisches Obst und Gemüse zu rund 60 Prozent verpackt im Handel verkauft. Zwei Drittel der Verpackungen basieren dabei auf Kunststoff, ein Drittel auf Papier, Karton und Pappe. Insbesondere Kunststoffverpackungen stehen bei umweltbewussten Verbrauchern jedoch gerne in der Kritik – allerdings zu Unrecht. Denn Verpackungen schützen Lebensmittel entlang der Prozesskette. Sie bewahren Frische und appetitliches Aussehen. Sie verlängern die Haltbarkeit und beugen somit maßgeblich Lebensmittelverlusten durch vorzeitigen Verderb vor. Nicht zuletzt beeindruckt sie auch hinsichtlich ihrer CO₂-Bilanz. Denn neueste Studien zeigen: Der ökologische Fußabdruck eines verarbeiteten Lebensmittels ist in der Regel bis zu 30-mal höher als der Fußabdruck seiner Verpackung. In Deutschland beträgt deren Anteil im Segment Lebensmittel gerade einmal ein bis drei Prozent.

MULTIVAC hat schon früh die Zeichen der Zeit erkannt

Nichtsdestotrotz: Jedes Gramm Packstoff, das eingespart wird, hilft der Umwelt. Ebenso wie jeder konventionelle Packstoff, der durch eine materialeffiziente und zugleich recyclingfähige Lösung substituiert wird. Ein Lösungsanbieter, der sich seit Jahren intensiv mit der Optimierung von Verpackungs- und Kennzeichnungskonzepten in Bezug auf Effizienz und vor allem Nachhaltigkeit befasst, ist MULTIVAC. Mit der Full-Wrap-Etikettierung haben die Spezialisten aus dem westfälischen Enger bereits Maßstäbe in der Branche gesetzt. Jetzt folgt der nächste Streich: Rechtzeitig vor der FachPack 2022 stehen mit der Top Wrap- und der Top-Close-Etikettierung zwei weitere starke Konzepte für das Verschließen und Kennzeichnen von Obst- und Gemüse trays zur Verfügung.

Während bei der Top Wrap-Etikettierung ein Etikett von oben und über die beiden Seitenflächen des Trays aufgebracht wird, verschließt die Top Close-Etikettierung das Tray mit einem Etikett von oben. Beide Konzepte sind eine ideale Wahl für alle Frischeprodukte, die nicht unter Schutzatmosphäre oder luftdicht im Vakuum verpackt werden müssen. So können Schalen einfach und attraktiv mit Etiketten verschlossen und gleichzeitig kennzeichnet werden. Beiden Kennzeichnungslösungen gemein ist zudem: Sie sorgen durch das attraktive Etikett und die recyclingfähige Verpackung für starke Kaufanreize.

Die Selbstklebeetiketten auf Trägermaterial bieten dabei nicht nur viel Fläche für Kundeninformation und Marketing – sie eröffnen auch in Bezug auf Materialstärken und Formgebung vielfältige Möglichkeiten der Produktpräsentation. So sind Ausstanzungen möglich oder auch kleberfreie Zonen, um einen Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden. Perforationen dienen als Öffnungshilfen und erleichtern dem Verbraucher das Handling.

Bei der Top Wrap Etikettierung ...

sorgt das Etikett dafür, dass der Inhalt nicht aus der Schale herausfallen oder vom Kunden entnommen werden kann. Im Gegensatz zur Full Wrap Etikettierung wird es jedoch nicht vollständig um die Packung, sondern nur bis auf die beiden Seitenflächen geführt. Das spart Material und letztlich auch Ressourcen – und erfüllt in gleichem Maße seinen Zweck.

„Durch eine Kombination von Kartonschalen und Standard-Selbstklebeetiketten aus Papier oder nachwachsenden Rohstoffen ergibt sich zudem eine sortenreine Verpackung, die optimal recyclingfähig ist“, betont Michael Reffke, Produktmanager für Kennzeichnungstechnik bei MULTIVAC Marking & Inspection in Enger.

Daneben ist beim Top Wrap Labelling auch die Verwendung von Folienetiketten aus Polypropylen möglich. Die PP-Etiketten bieten den großen Vorteil, dass durch ein transparentes Fenster im oberen Bereich der Schale eine optimale Sicht auf das Produkt möglich ist. Denn das Trägermaterial wird in diesem Bereich nicht abgezogen und der Schaleninhalt bleibt vor Kontakt mit Etikettenkleber geschützt. Laut Michael Reffke „liegt der Kunststoffanteil an einer solchen Gesamtpackung je nach Etikettenmaterial bei unter 10 Prozent. Zudem lässt sich das Etikett leicht entfernen, so dass auch eine einfache Trennung der Materialien für unterschiedliche Recyclingkanäle durch den Verbraucher möglich ist.“

Mit der Top Close-Etikettierung ...

lassen sich insbesondere Kunststoff- oder Karton-Trays mit breitem Rand oder auch runde Trays einfach und sicher von oben verschließen und gleichzeitig kennzeichnen. Das Etikett haftet dabei nur auf

dem Rand des Trays. Eine kleberfreie Zone oder der Erhalt des Trägerpapiers in der Mitte des Etiketts sorgen dafür, dass das Produkt nicht mit dem Kleber in Kontakt kommt. Transparente Etiketten erlauben zudem eine optimale Sicht auf das Produkt, während Belüftungslöcher die Luftzirkulation sicherstellen. Zusätzlich kann das Etikett direkt auf dem Etikettierer beispielsweise mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum bedruckt und der Aufdruck kontrolliert werden.

Mit einer Ausbringung von bis zu 200 Produkten pro Minute ist die Top Close-Etikettierung dabei besonders leistungsstark. Die Etikettierung erfolgt automatisch im Durchlauf, wobei die Schalen manuell zugeführt oder von einem vorgeschalteten Modul übernommen werden können. Im Vergleich zu aufwändigen manuellen Verpackungslösungen sorgt dies für spürbare Kosteneinsparungen und einen effizienten Prozess.

MULTIVAC Transportbandetikettierer – leistungsstark und flexibel

Mit den leistungsstarken Transportbandetikettierern von MULTIVAC wie dem L310 FW oder dem auf der Anuga FoodTec 2022 erstmals präsentierten L 312 FW mit Preisauszeichner sind je nach Art und Inhalt des Trays sowie der verwendeten Verpackungsmaterialien verschiedene Lösungen realisierbar. Die Modelle sind nahtlos in Verpackungslinien integrierbar oder können als Stand-alone-Lösung mit manueller Produktzufuhr eingesetzt werden.

Da MULTIVAC Marking & Inspection aktuell sein 50-jähriges Firmenjubiläum feiert, erhalten Kunden, die sich bis Jahresende 2022 zum Kauf eines Transportbandetikettierers entschließen, einen attraktiven Geburtstagsbonus.

[6.513 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Über MULTIVAC Marking & Inspection

MULTIVAC Marking & Inspection zählt zu den führenden Herstellern von Etikettiersystemen und Foliendirektdruckern. Seit 1993 gehört das Unternehmen, das vormals MR Etikettiertechnik hieß und 1972 im westfälischen Enger gegründet worden war, zur MULTIVAC Gruppe. Die breite Produktpalette des Unternehmens reicht von Standard-Etikettier- und Drucklösungen bis hin zu Kennzeichnungssystemen, die kundenindividuell entwickelt werden. Ergänzt wird das Spektrum durch Inspektionssysteme für die Gewichtskontrolle, die Fremdkörperdetektion sowie für die optische Kennzeichnungs- und Packungskontrolle. Alle diese Geräte können in ganzheitliche Verpackungslösungen integriert werden und haben eine große Bedeutung bei der Erfüllung der Regularien und gesetzlichen Auflagen für das Qualitätsmanagement von Verpackungslinien. Weitere Informationen finden Sie unter: www.multivac.com.

Unternehmenskontakt

MULTIVAC Marking & Inspection GmbH & Co. KG
Andrea Vollenkemper
Kupferweg 5
D-32130 Enger
Tel.: +49 (0) 5224 931-208
E-Mail: andrea.vollenkemper@multivac.de
www.multivac.com

Pressekontakt

REDAKON
Vera Sebastian
Seestr.18
D-80802 München
Tel.: +49 (0) 89 – 31 20 338-21
E-Mail: vera.sebastian@redakon.com
www.redakon.com